

Zeitschrift: Archäologie der Schweiz : Mitteilungsblatt der SGUF = Archéologie suisse : bulletin de la SSPA = Archeologia svizzera : bollettino della SSPA

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte

Band: 10 (1987)

Heft: 4

Rubrik: Archäologische Mitteilungen = Informations archéologiques = Informazioni archeologiche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Singen

Neueröffnung des Hegau-Museums

Seit 6. März dieses Jahres ist das Hegau-Museum für Ur- und Frühgeschichte in Singen (Baden-Württemberg) neu eröffnet. Auf erweiterter Ausstellungsfläche in einer neuen grafischen Gestaltung präsentiert das Museum die Ur- und Frühgeschichte der Region. In 13 Räumen werden Grab- und Siedlungsfunde von der Steinzeit bis zum frühen Mittelalter ausgestellt. Modelle, Rekonstruktionszeichnungen, Fotos, begleitende Texte und eine Tonbildschau illustrieren die Gebräuche und das Alltagsleben unserer frühgeschichtlichen Vorfahren.

Öffnungszeiten des Hegau-Museums: Dienstag bis Samstag von 14 bis 18 Uhr, Sonntag von 14 bis 17 Uhr, Montag geschlossen. Führungen für Gruppen sind auch ausserhalb der Öffnungszeiten nach Voranmeldung möglich.



Funde aus einem reichen alamannischen Frauengrab von Güttingen.

Bern

Griechische Münzen – Römisches Reich Sonderausstellung im Bernischen Historischen Museum

Die in einer Sonderausstellung im Münzkabinett gezeigte Sammlung griechischer Münzen aus der Antike wurde 1980 unter dem Namen des Sammlers, Jean-Pierre Righetti, im Schloss Greyerz erstmals einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt. 1982 durch den Kanton Bern erworben, gelangte die Münzsammlung als Depositum zur Aufbewahrung und Aufarbeitung ins Bernische Historische Museum und erweiterte hier den Bestand griechischer Münzen aus der römischen Kaiserzeit.

Die rund 3000 Münzen wurden in der Zeit von 241 v.Chr. bis 270 n.Chr. in verschiedenen Städten, die unter römischer Herr-

schaft standen, geprägt. Die vielfältige Thematik der Darstellung liefert interessante Zeugnisse aus der römisch-griechischen Antike. Die Münzbilder zeigen Porträts römischer Kaiser, religiöse Symbole und Zeichen, Wahrzeichen von Städten und dokumentieren zudem gewisse politische Ereignisse sowie Szenen aus dem täglichen Leben.

Die Aufarbeitung der Sammlung durch den Leiter der Abteilung Münzen und Medaillen, Dr. Balázs Kapossy, ist soweit gediehen, dass mit der Eröffnung der Ausstellung ein gleichnamiger Bildband erscheint, der sich an eine breitere Öffentlichkeit richtet.

Die Ausstellung dauert bis zum 1. Mai 1988.



Nikaia, Bithynien
Vorderseite: Büste des Kaisers Commodus (177–192). Rückseite: Gabentisch mit zwei Preiskronen und Palmzweigen für die Sieger. Bronzemünze, geprägt 188 n.Chr., anlässlich der Festspiele in Nikaia.

Frauenfeld

Historisches Museum im Schloss

Das Amt für Archäologie des Kt. Thurgau und das Historische Museum des Kantons lassen zur Zeit die Münzsammlungen neu bearbeiten, dabei wird vor allem den Fundmünzen besondere Beachtung geschenkt. Im Rahmen dieser Bearbeitung zeigt das Historische Museum in Frauenfeld Dokumente und Originale zur Beschäftigung mit römischen Fundmünzen im Kanton Thurgau.

Die kleine Ausstellung soll vor allem das Interesse auf diese Bodenfunde lenken, die allzu oft den zuständigen Stellen nicht oder verspätet gemeldet werden. Ein Faltblatt mit weiteren Informationen liegt in der Ausstellung auf. H.-J. Brem

Öffnungszeiten: Di-So, 14–17 Uhr



Denar des Hadrian, Einzelfund aus Müllheim TG, 1943/44. (RIC 96b; 2.95 g; 195°; 18,2 mm).

Zürich

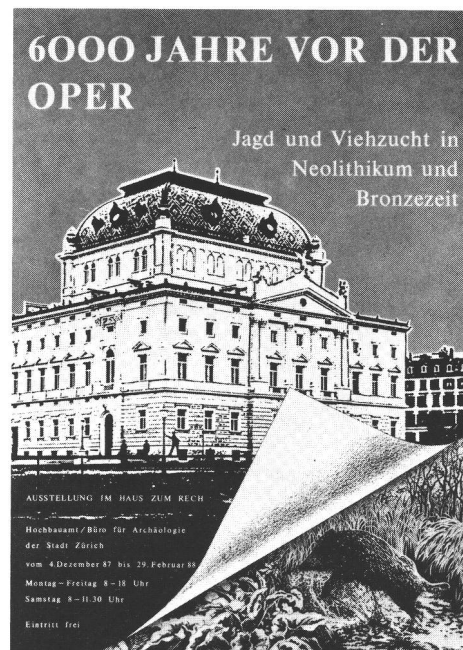
6000 Jahre vor der Oper. Jagd und Viehzucht in Neolithikum und Bronzezeit

Ausstellung im Haus zum Rech, Neumarkt 4
4. Dezember 1987 bis Ende Februar 1988

Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–18 Uhr,
Sa 8–11.30 Uhr; Eintritt frei.

Unter dem Titel »6000 Jahre vor der Oper« beginnt unter der Leitung des Büros für Archäologie der Stadt Zürich eine Folge von Ausstellungen, welche Material und Forschungsergebnisse der im Opernhausareal ausgegrabenen jungsteinzeitlichen und bronzezeitlichen Dörfer einer breiten Öffentlichkeit vorstellen werden. Die erste Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit der Osteoarchäologischen Abteilung des Seminars für Ur- und Frühgeschichte der Universität Basel und widmet sich ausschliesslich der Nahrungsversorgung der jungsteinzeitlichen und bronzezeitlichen Bauern am unteren Zürichsee. Behandelt werden vor allem die Fleischversorgung, das Verhältnis zwischen tierischer und pflanzlicher Nahrung sowie die über die

Nahrung hinausreichende Nutzung von Haus- und Wildtieren durch die damaligen Bewohner des heutigen Opernhausareals.



Basel

12.1.1988

Dr. Karl-Josef Gilles, Trier: Spätromische Erdbefestigungen in Eifel und Hunsrück

26.1.1988

Prof. Dr. Kurt Schietzel, Schleswig: Haithabu, ein frühmittelalterlicher Handelsplatz an der Ostsee

9.2.1988

Dr. Rolf Dehn, Freiburg i.Br.: Neues zur Hallstatt- und La Tène-Zeit im Oberrhein-Graben

1.3.1988

Dr. Rolf d'Aujourd'hui, lic.phil. Guido Helmig, lic.phil. Christoph Matt: Aktuelle Grabungen in Basel, mit Fragestunde

15.3.1988

Dipl.phil.nat. Susanne Ulrich, Bern: Historische Anthropologie im Kanton Bern – eine Übersicht anhand von Beispielen

Vortragslokal: Vortragssaal des Kunstmuseums Basel, Eingang Picassoplatz, jeweils 20.15 Uhr

Auskünfte: Frau H. Dresel, Mattstückweg 8, 4153 Reinach, Tel. 061/76 99 54

Vortragszyklus »Frühgeschichtliche Entwicklung europäischer Städte« (20.15 Uhr Kollegiengebäude der Universität):

18.2.1988

Prof. C. Meckseper: Die Gestalt der frühgeschichtlichen Stadt

Bern

14.1.1988

Prof. Dr. Georg Kossack, München: Sozialverband und ländliche Wirtschaftsform im Spiegel vor- und frühgeschichtlicher Siedlungen

21.1.1988

Dr. Albin Hasenfratz, Frauenfeld: Archäologische Forschungen in der bronzezeitlichen Station Uerschhausen am Nussbaumersee, Kanton Thurgau

11.2.1988

Rudolf Drössler, Zeitz/DDR: Neue Erkenntnisse über Leben, Ausgrabungen und Entdeckungen des Schweizer Archäologen Otto Hauser (1874–1932)

25.2.1988

Dr. Charles Bonnet, Genève: Les fouilles de l'Université de Genève à Kerma, capitale d'un royaume Nubien au Soudan (3000–1500 av. J.-C.)

Die Vorträge finden jeweils statt um 20.15 Uhr im Hörsaal 35 der Universität Bern

Auskünfte: Berner Zirkel für Ur- und Frühgeschichte, c/o Bernisches Historisches Museum, Helvetiaplatz 5, 3005 Bern, Tel. 031/43 18 11

SAGW
AGGH
ASSEM
ASSEM

*Jahresbericht 1987 der
Schweizerischen
Akademie der
Geisteswissenschaften*

Im kommenden Mai erscheint der Jahresbericht 1987 unserer Dachorganisation und Subventionsgeberin, der Schweizerischen Akademie der Geisteswissenschaften. Der Bericht enthält unter anderem die Jahresberichte und Adressen der Vorstandsmitglieder sämtlicher angeschlossenen geisteswissenschaftlich tätigen Vereinigungen und gibt Auskunft über die von der SAGW selbst herausgegebenen oder mit ihrer Unterstützung gedruckten Publikationen.

Die rund 200 Seiten umfassende Broschüre kostet Fr. 17.–

Bestellungen sind bis zum 1. März 1988 zu richten an:

SAGW, Postfach 2535, 3001 Bern

Freiburg/Fribourg

Auskünfte/Informations: Freunde der Archäologie / Les Amis de l'archéologie, Philippe de Weck, Case postale 1016, 1701 Fribourg

Genève

19.1.1988

J. Combiér: Les habitations du Paléolithique supérieur de France et d'Europe de l'Est

9.2.1988

J.-L. Brunaux: Religion celtique et archéologie

1.3.1988

E. Huysecom: Recherches archéologiques dans le parc national de la boucle de Baoulé (Mali)

19.4.1988

O. Aurenche: L'ethnologie au service de l'archéologie. Le cas de Cafer Hüyük (Turquie)

17.5.1988

R. d'Aujourd'hui: Aperçu sur le développement primitif de Bâle

14.6.1988

G. Vicherd: Grands sites archéologiques fouillés lors de la construction de l'autoroute Lyon-Genève

Les séances se tiennent au Département d'Anthropologie, 12 rue Gustave-Revilliod, 1227 Acacias-Genève

Informations: Cercle genevois d'archéologie, Département d'Anthropologie, 12 rue Gustave-Revilliod, 1227 Acacias-Genève, tél. 022/43 69 30

Lausanne

Informations: Cercle vaudois d'archéologie préhistorique et historique, Case postale 133, 1000 Lausanne 4

Neuchâtel

Informations: Cercle neuchâtelois d'archéologie, Musée cantonal d'archéologie, Avenue DuPeyrou 7, 2000 Neuchâtel, tél. 038/25 03 36

Zürich

11.1.1988

Dr. Peter Suter, Bern: Zürich »Kleiner Hafner«

1.2.1988

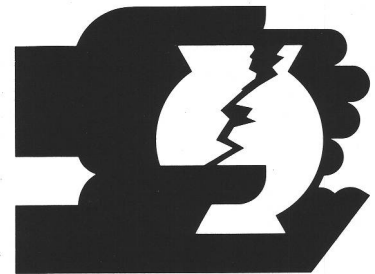
Dr. Albin Hasenfratz, Etzwilen: Archäologische Forschungen in der bronzezeitlichen Station Uerschhausen TG am Nussbaumersee

7.3.1988

Prof. Dr. D. Paunier, Lausanne: Die archäologischen Grabungen der letzten Jahre in Lausanne-Vidy

Die Vorträge finden jeweils statt um 20.15 Uhr im Vortragssaal des Kunstgewerbemuseums, Ausstellungsstrasse 60, 8005 Zürich

Auskünfte: Zürcher Zirkel für Ur- und Frühgeschichte, Chantal Bill, Buggenrain 1, 6043 Adligenswil, Tel. 041/31 56 59



Hans Weber

Vazerolgasse 1
CH-7000 Chur
081 22 98 35

Restaurierungsatelier
für archäologische Objekte

Atelier de restauration
d'objets archéologiques

Studio di restauro
di artigianato archeologico